





Beimnachts vor der bei „Hilfsmitteln“ gehaltenen Besprechung normal und nachmittags fanden Kap. Besuche Versammlungen statt, wo über die gegenwärtige Lage referiert wurde. Die Versammlung am Sonntag wurden eingehend besprochen, große Erregung entstand über die Stellungnahme in der „Danziger Allg. Zeitung“, welche unantastend über die letzten Vorlesungen berichtete. Es wurde beschlossen, im geschlossenen Range vor diese Zeitung zu ziehen und dort zu demonstrieren. Die Stellungnahme bezog sich in die Räume und personal in energischer Weise in Redaktionsmittheilungen zu sprechen. Es wurde mitgeteilt, die Rebellien seien abgewendet. Nach langer Zeit fand sich ein Herr ein und empfing Kollegen Schlichte, in einem Browning bemäntelt, mit den Worten: „Was wollen Sie?“ „Wir wollen Genugthuung für die Anpöbelung!“ wurde ihm ausantwortet. Unterdessen kamen Bohmann und Siegemann von der Streikleitung, die diesem Herrn Klarfächer, welche Erregung durch diese Zeitungsmoria in die Massen hineingetragen wurde. Herr Direktor Bruzen, der im Parkhaus bei einer Ethusa war, wurde herbeigeholt, und es gab eine lange Unterredung. Herr Bruzen verpflichtete sich, in offener Weise über die letzten Vorfälle zu berichten.

